

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 82 (2007)
Heft: 10

Artikel: Leistungsfähiger Tornado : Interview
Autor: McNiell, Dan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leistungsfähiger Tornado

Der amerikanische General Dan McNeill, in Afghanistan der Kommandant der Schutztruppe ISAF (International Security Assistance Force) zur Taktik der Taliban-Rebellen und zur Rolle der deutschen Tornado-Aufklärer im Kampf gegen die Aufständischen.

☒ *Die Entführungen von Ausländern in Afghanistan haben in den letzten Wochen zugenommen. Ist das eine neue Taktik der Taliban?*

Dan McNeill: Möglicherweise ist es ein Wechsel in der Taktik. In der Gefechtsaison lief es bisher ganz gut. Und vielleicht ist es deshalb eine neue Taktik der Aufständischen, hilflose Menschen zu greifen, die einfach nur hier sind, um dem afghanischen Volk zu helfen.

☒ *Das muss für Sie ein Problem sein. Die Schutztruppe braucht die internationale Gemeinschaft für den Wiederaufbau. Was können Sie gegen die Attacken der Taliban tun?*

McNeill: Wir raten den Organisationen davon ab, in einige Gebiete dieses Landes zu reisen, und raten, Vorsichtsmassnahmen zu treffen. So tragisch diese Geiselnahmen auch sind – es gibt immer noch viele

Mitglieder der internationalen Gemeinschaft hier, die den Menschen in Afghanistan helfen wollen.

☒ *Welche Fähigkeiten fehlen Ihnen am meisten?*

McNeill: Es fehlen leicht bewegliche Truppen und Hubschrauber.

☒ *Wo sollen diese Soldaten eingesetzt werden?*

McNeill: Sie sollen dort eingesetzt werden, wo sie am dringendsten benötigt werden.

☒ *Werden Sie Deutschland bitten, den Einsatz der Tornados zu verlängern?*

McNeill: Die Tornados sind eine sehr leistungsfähige Plattform und für uns eine lebenswichtige Ressource. Sie decken ein grosses Gebiet ab und versorgen uns mit aktuellen Bildern darüber, was gerade passiert. Aber ich bin Soldat. Die Verlängerung der Tornado-Mission ist ein politisches Thema, und ich überlasse diese Entscheidung dem NATO-Generalsekretär, dem NATO-Oberbefehlshaber und Deutschland.

☒ *Kann man mit zusätzlichen Soldaten, mit militärischen Kräften also, die Herzen und Köpfe der Afghanen gewinnen?*

McNeill: Wir arbeiten hier entlang dreier Leitlinien: Es geht um Sicherheit, Wiederaufbau und darum, den Afghanen beim Aufbau ihrer eigenen Regierung zu helfen. Man kann davon ausgehen, dass jeder ISAF-Soldat in der Lage ist, an einer

dieser Fronten zu helfen. Nicht nur auf dem Gebiet der Sicherheit, auch beim Wiederaufbau. Wenn man etwa die Wiederaufbau-teams betrachtet und was sie zusammen in Dollar oder in Euro gemessen für Projekte ausgeben, dann sind diese zusammengenommen die fünf grössten Geldgeber des Landes.

☒ *Wie steht es um den Aufbau der afghanischen Armee und der afghanischen Polizei?*

McNeill: Der Aufbau der afghanischen Armee kommt ganz gut voran. Die Polizeiinstitutionen entwickeln sich weniger schnell. Je nachdem, wem man diese Frage stellt, gibt es einige Jahre Unterschied im Aufbau dieser Institutionen. Ich denke, dass die Polizei zwei Jahre hinter dem Plan liegt. Das afghanische Innenministerium geht von mindestens zwei weiteren Jahren aus. Aber es ist erfreulich zu sehen, dass die internationale Gemeinschaft langsam beginnt, sich gemeinsam hinter diese Aufgabe zu stellen.

☒ *Was könnte diesen Aufbauprozess fördern?*

McNeill: Bessere Ausrüstung, bessere Ausbildung, bessere Auswahl der Rekruten und eine bessere Verwaltung des afghanischen Innenministeriums, um Gehälter ausbezahlen. Wenn ich im Land herumreise und mit Polizisten spreche, dann höre ich oft die Klage, dass sie monatelang nicht bezahlt werden. Sie werden entmutigt und demoralisiert. cb. ☒

General McNeill

Dan McNeill entstammt der 82. Luftlandedivision und führte vom Juli 2000 bis zum August 2003 das XVIII. Luftlandekorps. Im September 2003 übernahm er den Posten des stellvertretenden Kommandanten des US Army Forces Command in Fort McPherson in Georgia – ein Kommando, das er am 7. Mai 2004 übernahm.

Am 4. Februar 2007 löste er den britischen Generalleutnant David Richards an der Spitze der ISAF ab. cb.



General McNeill zum deutschen Tornado-Aufklärer: «Das ist für uns eine lebenswichtige Ressource.»